



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Podiumsdiskussion

Dienstag, 1. April 2014, 18.30 Uhr

im Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Was bedeutet das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für Forschung und Technologie in Deutschland?

Es diskutieren:

Dr. Knut Kübler

ehem. Leiter des Referates Energieforschung im Bundeswirtschaftsministerium

Dr. Ing. Udo Niehage

*Senior Vice President, Siemens AG, Leiter Government Affairs Berlin und
Beauftragter für die Energiewende*

Prof. Dr. Bernd Rech

*Prof. Dr. Bernd Rech, Kompetenzzentrum Dünnschicht- und Nanotechnologie für
Photovoltaik Berlin PVcomB*

Prof. Dr. Eicke Weber

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg

Diskussionsleitung:

Prof. Dr. Wolfgang Eberhardt

Wissenschaftlicher Leiter, Magnus-Haus Berlin

Wir bitten um Anmeldung online unter

http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2014-04-01/anmeldung-2014-04-01.html

Knut Kübler: Studium der Volkswirtschaftslehre. Promotion an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. 1979 Eintritt in das Bundeswirtschaftsministerium. 1985 bis 1987 Lehr- und Forschungstätigkeit an der ETH Zürich. Ab 1988 Leiter des Referats "Langfristaspekte der Energiepolitik" im BMWI. 1997 bis 2001 Mitarbeiter der Europäischen Kommission (Transport and Energy). 2002 Leiter des Referats "Energieforschung" im BMWI. Seit August 2013 im Ruhestand. Lehrbuchautor. Zahlreiche Publikationen zu energie-wirtschaftlichen und energiepolitischen Themen.

Dr.-Ing. Udo Niehage ist seit Juli 2012 Senior Vice President, Leiter Government Affairs Berlin und Siemens-Beauftragter für die Energiewende. Er studierte an der TU München und der RWTH Aachen Elektrotechnik und BWL. 1986 Promotion. Ab 1988 Projektleiter für Netzleittechnik beim damaligen Siemens-Bereich Energieübertragung und -verteilung. Ab

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Nunner

Geschäftsstelle:
Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Hauptstraße 5
53604 Bad Honnef

Tel +49 (0) 2224 - 92 32 - 0
Fax +49 (0) 2224 - 92 32 - 50
dpg@dpg-physik.de
www.dpg-physik.de

1992 zunächst Hauptabteilungsleiter Engineering im Bereich Technik und Export der ABB in Mannheim, später Geschäftsbereichsleiter Power Systems Control. 1999 Wechsel zum Energieversorger BEWAG in Berlin, Leiter des Centers Vertrieb und Stromhandel. Im Jahr 2000 Rückkehr zur Siemens AG, Verantwortung für den Geschäftszweig Mittelspannungs-Leistungsschaltanlagen in Erlangen. Ein Jahr später Leitung des gesamten Geschäftsgebietes Mittelspannung. Von Oktober 2003 bis Ende Dezember 2007 Vorsitzender des Bereichsvorstandes Siemens Power Transmission and Distribution (PTD). Anschließend als CEO für die Power Transmission Division im Energy Sector der Siemens AG verantwortlich.

Bernd Rech studierte Physik in Heidelberg und Aachen. Er promovierte 1997 an der RWTH Aachen. 1996-2006 Wissenschaftler am Forschungszentrum Jülich, Erforschung von neuartigen Silizium-Dünnschicht-Solarzellen. 2005 Gast bei der Q-Cells AG in Thalheim. Seit 2006 Leiter des Instituts Silizium-Photovoltaik am HZB und seit 2007 Professor an der TU Berlin. Er ist Sprecher »Erneuerbare Energie der Helmholtz Gemeinschaft« und ist einer der Initiatoren des »Kompetenz-Zentrums Dünnschicht- und Nanotechnologie für Photovoltaik Berlin PVcomB«, das in Berlin-Adlershof aufgebaut wird.

Eicke Weber: Physik-Studium in Köln, Promotion 1976. Habilitation 1983. Professor in UC Berkeley - Department of Materials Science and Mineral Engineering 1983 bis 2006. Seit 2006 Direktor des Freiburger Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE sowie Lehrstuhl für Angewandte Physik/Solarenergie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Seit 2010 Mitglied von ACATECH. Im Juni 2013 wurde Weber mit dem SolarWorld Einstein Award geehrt. Im Januar 2014 überreichte ihm der Kronprinz der Vereinigten Arabischen Emirate den Zayed Future Energy Prize für sein Institut.

Wolfgang Eberhardt: Physiker, Technische Universität Berlin, Wissenschaftlicher Leiter des Magnus Hauses der DPG in Berlin

Zum Inhalt der Diskussion:

Im Koalitionsvertrag hat die Bundesregierung vereinbart, das Energie-Einspeise-Gesetz (EEG) bis zum Sommer 2014 umfassend zu reformieren. In Zukunft sollen die Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und der Umweltschutz gleichbedeutend behandelt werden und deshalb soll der 'zu schnelle' Ausbau der erneuerbaren Energiequellen gedrosselt werden.

Welche Auswirkungen wird das auf die Forschung und Industrie sowie den Prozess der Energiewende in Deutschland haben? Was sind wichtige Eckpunkte für die Nutzung der wissenschaftlichen Ergebnisse in Deutschland?

Nach dem Vortrag kleine Bewirtung in der Remise, gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.